

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Fachspezifischer Anhang zur SPoL, Teil III vom 31. März 2008: Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) 12. Februar 2010.

Genehmigt durch das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. am 30.03.2010.

Für das Studium des Studienfachs Sport im Studiengang Lehramt an Hauptschulen und Realschulen hat der Fachbereich 05 (Psychologie und Sportwissenschaften) folgende Regelungen erlassen:

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienfachs

- 1.1 Ziel der Ausbildung ist die wissenschaftliche Vorbereitung auf ein Lehramt für die Jahrgangsstufen 5-10. Das Fachstudium Sport soll die Studierenden über Ziele, Bedingungen, Absichten und Grenzen didaktischen Handelns in Erziehungs- und Bildungszusammenhängen orientieren und dazu befähigen, das Berufsfeld mit wissenschaftlichen Mitteln zu analysieren. Das Lehramtsstudium im Fach Sport ist berufsqualifizierend. Das Lehrangebot beinhaltet fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studienanteile.
- 1.2 Dieses Lehrangebot greift die in der Umsetzungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetz angegebenen Kompetenzbereiche auf (siehe HLbG-UVO § 1, Abs. (2 und 3)). Das Studium des Unterrichtsfaches Sport soll dazu dienen, sich motorisches Können und eine entsprechende Vermittlungskompetenz anzueignen sowie sporttheoretische Kenntnisse in ihren problembezogenen, systematischen und historischen Differenzierungen zu erwerben. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse über Aufgaben und Problemfelder von Schulsport und Sportunterricht auf neue Fragen anzuwenden und selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten.
- 1.3 Die Module der fachdidaktischen Studien dienen einerseits dazu, eigene motorische Erfahrungen und Kompetenzen zu vertiefen bzw. zu erweitern sowie eine entsprechende Vermittlungskompetenz zu erwerben. Andererseits sollen die Studierenden lernen, bildungs- und erziehungstheoretische Konzepte mit dem fachspezifischen Bezugsrahmen in Verbindung zu bringen. Aus diesem Grund werden die fachdidaktischen Module in Form von Bewegungsfeldern formuliert. In den Modulen der fachwissenschaftlichen Studien sollen Fragestellungen, Terminologien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens geklärt und Beziehungen zu berufsfeldrelevanten Problemstellungen hergestellt werden.
- 1.4 Die schulpraktischen Studien im Fach Sport werden in der Regel in Form des interventionsbezogenen Praktikums angeboten. Das Praktikum kann als Blockpraktikum oder als Semester begleitendes Praktikum absolviert werden. Näheres regelt die Ordnung zu den schulpraktischen Studien.

2. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Das Lehramtsstudium im Studienfach Sport kann ausschließlich im Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Studienvoraussetzungen

2.2.1 Für die Immatrikulation werden folgende Nachweise vorausgesetzt:

- Vorlage des Deutschen Sportabzeichens (Abzeichen mit Ordenscharakter mindestens Bronze für die Altersspanne 18-29 Jahre) oder einer bestandenen Sporteignungsprüfung einer anderen Universität (nicht älter als ein Jahr).
- Eine sportärztliche Bescheinigung aus der hervorgeht, dass der Studienbewerber sporttauglich ist und die bei Vorlage nicht älter als sechs Monate sein darf. Für die sportärztliche Bescheinigung ist das dafür vorgesehene Formular zu verwenden. Dieses kann von der Internetseite des Instituts für Sportwissenschaften herunter geladen werden.

Die genannten Unterlagen sind bei der Immatrikulation dem Studierendensekretariat vorzulegen.

2.2.2 Während des Studiums sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- Teilnahmenachweis über den erfolgreichen Abschluss eines 16-stündigen Erste Hilfe-Kurses (nur in begründeten Ausnahmefällen älter als 1 Jahr); vorzuweisen im Modul B6
- Nachweis über die Erfüllung der Bedingungen des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens (DRSA) mindestens Bronze (nur in begründeten Ausnahmefällen älter als 1 Jahr); vorzuweisen im Modul B4

2.3 Nützliche Voraussetzungen:

- aktive Teilnahme am und Mitarbeit im Vereinssport und in der Jugendarbeit
- vielseitige sport- und bewegungsbezogene Freizeitaktivitäten
- Leistungsfach Sport der gymnasialen Oberstufe

3. Besondere Veranstaltungsformen, Leistungsnachweise und Prüfungsformen

3.1 Besondere Lehr- und Lernformen und Leistungsnachweise:

- In Grundkursen (GK) werden sportmotorische Qualifikationen sowie Kenntnisse innerhalb verschiedener Bewegungsfelder erarbeitet. Als Leistungsnachweis wird jeweils die Bewältigung sportpraktischer Aufgabenstellungen gefordert.
- In didaktischen Übungen (DÜ) werden spezifische Vermittlungsansätze innerhalb der verschiedenen Bewegungsfelder thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt. Als Leistungsnachweis wird jeweils ein Lehrversuch (Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz) einschließlich dessen schriftlicher Ausarbeitung gefordert.
- Im Schwerpunktfach (SF) werden die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vertieft, die im betreffenden Basismodul (B1 – B4) erworben wurden,

- Im Wahlpflichtkurs (WKP) werden die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem Bewegungsfeld jenseits der Basismodule (B1-B4) erworben sowie spezifische Vermittlungsansätze thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt.
- In Projektseminaren (PKS) werden die im Laufe des fachwissenschaftlichen Studiums erworbenen Kompetenzen unter Anleitung in ein eigenes Forschungsprojekt umgesetzt. Dabei wird in der Regel in Kleingruppenarbeit eine eingegrenzte Problemstellung aus dem Bereich der Bewegungskultur bzw. des Sports mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet.

3.2 Besondere Prüfungsformen:

Die Modulprüfungen zu den Modulen B1, B2, B3 und B4 beinhalten jeweils sowohl praktische (Nachweis sportmotorischer Qualifikationen) als auch theoretische Prüfungsaufgaben (Klausur). Praxisprüfung und Klausur stehen in zeitlichem Zusammenhang, d.h. sie werden in der Regel innerhalb eines Zeitraums von drei Tagen absolviert.

4. Studienstruktur

Es sind neun Module zu absolvieren, davon acht Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul:

Sechs Basismodule:

- B1: Fachdidaktik der Zielschusspiele im Rahmen des Bewegungsfelds *Spielen*
- B2: Fachdidaktik der Rückschlagspiele im Rahmen des Bewegungsfelds *Spielen*
- B3: Fachdidaktik der Bewegungsfelder *Bewegen an Geräten* und *Bewegungen gestalten*
- B4: Fachdidaktik der Bewegungsfelder *Bewegen im Wasser* und *Laufen/Springen/Werfen*
- B5: Pädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports
- B6: Naturwissenschaftliche Grundlagen des Sports

Zwei Vertiefungsmodule:

- V1: Fachdidaktische Vertiefung und Spezialisierung
- V2: Fachwissenschaftliche Vertiefung im Bereich der Sportpädagogik

Ein Wahlpflichtmodul:

Zur Vertiefung, Erweiterung und Ergänzung der fachwissenschaftlichen Kompetenz sind

- entweder zwei Seminare aus dem Angebot der naturwissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaften zu wählen (WP1)
- oder das Projektstudium (WP2), das je eine Veranstaltung zur Planung und Durchführung sowie zur Auswertung und Berichterstattung eines sportwissenschaftlichen Forschungsprojektes umfasst.

Studierenden, die ihre Wissenschaftliche Hausarbeit im Fach Sport verfassen wollen, wird empfohlen das Projektstudium (WP2) anzuwählen.

5. Modulbeschreibungen

B1	Didaktik Bewegungsfeld <i>Spielen</i> - Zielschusspiele	Pflichtmodul; 4 CP; davon anteilig: 4 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich der Zielschusspiele - sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Zielschusspielen umsetzen, auswerten und weiterentwickeln <p>Inhalte:</p> <p>Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - GK <i>Zielschusspiele 1</i> (Basketball oder Handball) - GK <i>Zielschusspiele 2</i> (Fußball) - DÜ der <i>Zielschusspiele</i> (sportartübergreifend). <p>Zielschusspiele sind Sportspiele - wie z.B. Basketball, Fußball und Handball -, die aufgrund einer ähnlichen Spielidee eine Reihe struktureller Gemeinsamkeiten aufweisen und folglich in einem Modul zusammengefasst werden. Der Kompetenzerwerb erfolgt in zwei Grundkursen (GK) und einer didaktischen Übung (DÜ). In den GK werden sportartspezifische motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse erarbeitet. Gleichwohl zeigen sie auch einen didaktisch-methodischen Zugang zur Vermittlung der jeweiligen Sportart auf und ermöglichen zudem die Erweiterung des Erfahrungsspektrums im gegenseitig unterstützten Lernen. In der DÜ der Zielschusspiele werden sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Beim GK <i>Zielschusspiele 1</i> ist zwischen den Sportarten Basketball und Handball zu wählen. Inhalt des GK <i>Zielschusspiele 2</i> ist die Sportart Fußball.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Die bestandene Modulelprüfung zur Übung <i>Einführung in die DÜ</i> (Modul B5) ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung <i>DÜ der Zielschusspiele</i>.</p> <p>Studiennachweise:</p> <p>LN in allen Veranstaltungen des Moduls (gemäß SPoL § 9 Abs. 5). Als Leistungsnachweis in den GK wird jeweils die Bewältigung sportpraktischer Aufgabenstellungen und der Nachweis der Kenntnis der Regeln der jeweiligen Sportart gefordert. Als Leistungsnachweis in der DÜ wird ein Lehrversuch (Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz) einschließlich dessen schriftlicher Ausarbeitung gefordert.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Die Modulprüfung beinhaltet sowohl praktische Prüfungsaufgaben zum Nachweis sportmotorischer Qualifikation in den Zielschusspielen 1 und 2 als auch theoretische Prüfungsaufgaben zum Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung dieser Zielschusspiele. Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Praxisprüfung und einer Klausur von 60 Minuten Dauer. Die Modulnote errechnet sich zu 2/3 aus der Note für die Praxisprüfung und zu 1/3 aus der Klausurnote.</p> <p>Angebotsturnus:</p> <p>GK Basketball und GK Handball: jährlich i.d.R. im Wintersemester GK Fußball und DÜ der Zielschusspiele: jährlich i.d.R. im Sommersemester</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L2</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>									
		LV- Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
Zielschusspiele 1 (Basketball oder Handball)		GK	2	1					
Zielschusspiele 2 (Fußball)		GK	2		1				
Zielschusspiele		DÜ	2		2				

B2	Didaktik Bewegungsfeld <i>Spielen</i> - Rück- schlagsspiele	Pflichtmodul; 4 CP; davon anteilig: 4 CP Fachdidaktik
----	--	--

Kompetenzen:
- grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich der Rückschlagsspiele
- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Rückschlagsspielen umsetzen, auswerten und weiterentwickeln

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- GK *Mehrkontakt-Rückschlagsspiel* (Volleyball)
- GK *Einkontakt-Rückschlagsspiel* (z.B. Badminton, Tennis oder Tischtennis)
- DÜ der *Rückschlagsspiele* (sportartübergreifend).

Rückschlagsspiele sind Sportspiele - wie z.B. Volleyball als Mehrkontakt-Rückschlagsspiel oder Badminton und Tennis als Einkontakt-Rückschlagsspiel, die aufgrund einer ähnlichen Spielidee eine Reihe struktureller Gemeinsamkeiten aufweisen und folglich in einem Modul zusammengefasst werden. Der Kompetenzerwerb erfolgt in zwei Grundkursen (GK) und einer didaktischen Übung (DÜ). In den GK werden sportartspezifische motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse erarbeitet. Gleichwohl zeigen sie auch einen didaktisch-methodischen Zugang zur Vermittlung der jeweiligen Sportart auf und ermöglichen zudem die Erweiterung des Erfahrungsspektrums im gegenseitig unterstützten Lernen. In der DÜ der Rückschlagsspiele werden sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt.

Hinweise:

Beim GK *Mehrkontakt-Rückschlagsspiel* ist der Kurs Volleyball obligatorisch. Beim GK *Einkontakt-Rückschlagsspiel* ist aus dem Angebot der Kurse (z.B. Badminton, Tennis oder Tischtennis) einer zu wählen. Bei den GK ist eine SWS Anwesenheit verpflichtend. Eine sich daran anschließende weitere SWS ermöglicht die Erweiterung des Erfahrungsspektrums im gegenseitig unterstützten Lernen. Diese ist nicht anwesenheitspflichtig.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die bestandene Modulteilprüfung zur Übung *Einführung in die DÜ* (Modul B5) ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung *DÜ der Rückschlagsspiele*.

Studiennachweise:

LN in allen Veranstaltungen des Moduls (gemäß SPoL § 9 Abs. 5). Als Leistungsnachweis in den GK wird jeweils die Bewältigung sportpraktischer Aufgabenstellungen und der Nachweis der Kenntnis der Regeln der jeweiligen Sportart gefordert. Als Leistungsnachweis in der DÜ wird ein Lehrversuch (Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz) einschließlich dessen schriftlicher Ausarbeitung gefordert.

Modulprüfung:

Die Modulprüfung beinhaltet sowohl praktische Prüfungsaufgaben zum Nachweis sportmotorischer Qualifikation in Volleyball und einem Einkontakt-Rückschlagsspiel als auch theoretische Prüfungsaufgaben zum Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung dieser Rückschlagsspiele. Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Praxisprüfung und einer Klausur von 60 Minuten Dauer. Die Modulnote errechnet sich zu 2/3 aus der Note für die Praxisprüfung und zu 1/3 aus der Klausurnote.

Angebotsturnus:

Alle Veranstaltungen des Moduls (ausgenommen Tennis): jährlich i.d.R. im Wintersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L2

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV- Form	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
Mehrkontakt-Rückschlagsspiel	GK	2			1			
Einkontakt-Rückschlagsspiel	GK	2			1			
Rückschlagsspiele	DÜ	2			2			

B3	Didaktik Bewegungsfelder <i>Bewegen an Geräten & Bewegungen gestalten</i>	Pflichtmodul; 8 CP; davon anteilig: 8 CP Fachdidaktik
----	---	--

Kompetenzen:

- grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich der Bewegungsfelder
- Bewegen an Geräten (Turnen) und Bewegungen gestalten (Tanz/Gymnastik)
- konstruktiver Umgang mit den spezifischen sozialen und affektiven Anforderungen der Bewegungsfelder
- Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeit
- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten der Bewegungsfelder umsetzen, auswerten und weiterentwickeln

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- GK1 Turnen und GK2 Turnen
- DÜ Bewegen an Geräten
- GK 1 *Rhythmisches Gestalten* und GK 2 *Tänzerisches Gestalten*
- DÜ Bewegungen gestalten

In diesem Modul werden zwei Bewegungsfelder mit primär ästhetischem Grundcharakter thematisiert. In den Kursen GK1 und GK2 *Turnen* und in der DÜ *Bewegen an Geräten* werden turnerische Grundformen wie Balancieren, Klettern, Schwingen, Springen, Fliegen, Rollen und sich überschlagen sowie deren Gestaltung thematisiert. Hinzu kommen Helfen und Sichern, Partner-/Gruppenturnen und *Akrobatik* als Beispiele interaktiven und kooperativen Handelns in diesem Bewegungsfeld.

In den Kursen GK1 *Rhythmisches Gestalten*, GK2 *Tänzerisches Gestalten* und in der DÜ *Bewegungen gestalten* werden rhythmische sowie gymnastisch-tänzerische Inhalte thematisiert. Über Nach-, Um- und Neugestaltungen wird sowohl der Umgang mit (Hand-) Geräten, Materialien, Objekten als auch die Aneignung von grundlegenden tänzerischen Bewegungsformen, Tanzstilen oder Tanztechniken vermittelt. Darüber hinaus werden u. a. Aufgaben zur Sensibilisierung der Sinne, zur Verbesserung der Improvisationsfähigkeit und der Abstimmung mit Partnern oder Gruppenmitgliedern, zur Ausbildung von Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeit sowie von Reflexions- und Kritikfähigkeit thematisiert.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die erfolgreichen Abschlüsse (Leistungsnachweise) der Kurse GK1 *Turnen* und GK1 *Rhythmisches Gestalten* sind Voraussetzung für die Teilnahme am jeweiligen GK2. Die bestandene Modulprüfung zur Übung *Einführung in die DÜ* (Modul B5) sowie des jeweiligen GK1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen *DÜ Bewegen an Geräten* sowie *DÜ Bewegungen gestalten*.

Studiennachweise:

LN in allen Veranstaltungen des Moduls (gemäß SPoL § 9 Abs. 5). Als Leistungsnachweis in den GK wird jeweils die Bewältigung sportpraktischer – und im GK1 *Turnen* zudem theoretischer – Aufgabenstellungen gefordert. Als Leistungsnachweis in den DÜ wird je ein Lehrversuch (Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz) einschließlich dessen schriftlicher Ausarbeitung gefordert.

Modulprüfung:

Die Modulprüfung beinhaltet sowohl praktische Prüfungsaufgaben zum Nachweis sportmotorischer Qualifikation in den Sportarten in den beiden Bewegungsfeldern als auch theoretische Prüfungsaufgaben zum Nachweis von Vermittlungskennntnissen in diesen Bereichen. Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Praxisprüfung und einer Klausur von 90 Minuten Dauer. Die Modulnote errechnet sich zu 2/3 aus der Note für die Praxisprüfung und zu 1/3 aus der Klausurnote.

Angebotsturnus:

GK1 *Turnen* und GK1 *Rhythmisches Gestalten* jährlich i.d.R. im Wintersemester; GK2 *Turnen* und GK2 *Tänzerisches Gestalten* sowie DÜ *Bewegen an Geräten* und DÜ *Bewegungen gestalten* jährlich i.d.R. im Sommersemester.

Verwendbarkeit für Studiengänge: L2

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SWS	Semester / CP						
			1	2	3	4	5	6	
Turnen	GK1	2	1						
Turnen	GK2	2		1					
Bewegen an Geräten	DÜ	2		2					
Rhythmisches Gestalten	GK1	2	1						
Tänzerisches gestalten	GK2	2		1					
Bewegungen gestalten	DÜ	2		2					

B4	Didaktik Bewegungsfelder <i>Bewegen im Wasser &</i> <i>Laufen/Springen/Werfen</i>	Pflichtmodul; 8 CP; davon anteilig: 8 CP Fachdidaktik
----	--	--

Kompetenzen:

- grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Bereich der Bewegungsfelder *Bewegen im Wasser* (Schwimmen) und *Laufen/Springen/Werfen* (Leichtathletik)
- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten der Bewegungsfelder umsetzen, auswerten und weiterentwickeln

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- GK1 und GK2 *Schwimmen*
- DÜ *Bewegen im Wasser*
- GK1 und GK2 *Leichtathletik*
- DÜ *Laufen/Springen/Werfen*

Die in diesem Modul zusammengefassten Bewegungsfelder werden primär durch Individualsportarten mit quantitativer Akzentuierung charakterisiert. Durch den Zugang über unterschiedliche Bewegungsfelder können ähnliche Sinnperspektiven eröffnet bzw. aufgezeigt werden. Des Weiteren wird die Einzigartigkeit sportlichen Handelns im Medium Wasser thematisiert. Der Kompetenzerwerb erfolgt in vier Grundkursen (GK) und zwei didaktischen Übungen (DÜ). Die Grundkurse ermöglichen den Erwerb sportmotorischer Qualifikationen sowie sportartspezifischer Kenntnisse. Zudem zeigen sie didaktisch-methodische Zugänge zur Vermittlung der jeweiligen Sportarten innerhalb der Bewegungsfelder auf. In der DÜ der beiden Bewegungsfelder werden sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die erfolgreichen Abschlüsse (Leistungsnachweise) der GK1 Schwimmen und GK1 Leichtathletik sind Voraussetzung für die Teilnahme am jeweiligen GK2. Die bestandene Modulteilprüfung zur Übung *Einführung in die DÜ* (Modul B5) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen *DÜ Bewegen im Wasser* sowie *DÜ Laufen/Springen/Werfen*.

Studiennachweise:

LN in allen Veranstaltungen des Moduls (gemäß SPoL § 9 Abs. 5). Als Leistungsnachweis in den GK wird jeweils die Bewältigung sportpraktischer Aufgabenstellungen gefordert. Als Leistungsnachweis in den DÜ wird je ein Lehrversuch (Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz) einschließlich dessen schriftlicher Ausarbeitung gefordert.

Neben diesen LN ist das DRSA in Bronze Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung (s. 2.2).

Modulprüfung:

Die Modulprüfung beinhaltet sowohl praktische Prüfungsaufgaben zum Nachweis sportmotorischer Qualifikation in Schwimmen und Leichtathletik als auch theoretische Prüfungsaufgaben zum Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung in den Bewegungsfeldern. Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Praxisprüfung und einer Klausur von 90 Minuten Dauer. Die Modulnote errechnet sich zu 2/3 aus der Note für die Praxisprüfung und zu 1/3 aus der Klausurnote.

Angebotsturnus:

GK1 *Schwimmen* und DÜ *Bewegen im Wasser* jährlich *i.d.R.* im Wintersemester

GK2 *Schwimmen*, GK1 und 2 *Leichtathletik* und DÜ *Laufen/Springen/Werfen* jährlich im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L2

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV- For m	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
Schwimmen	GK1	2			1			
Schwimmen	GK2	2				1		
Bewegen im Wasser	DÜ	2			2			
Leichtathletik	GK1	2		1				
Leichtathletik	GK2	2				1		
Laufen/Springen/Werfen	DÜ	2				2		

V1	Fachdidaktische Vertiefung und Spezialisierung	Pflichtmodul; 4 CP; davon anteilig:4 CP Fachdidaktik
----	---	---

Kompetenzen:

- grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie sportartspezifische Kenntnisse in einem weiteren Bewegungsfeld nachweisen
- erweiterte motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie sportartspezifische Kenntnisse in einem Bewegungsfeld der Module B1 bis B4 nachweisen
- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten der Bewegungsfelder umsetzen, auswerten und weiterentwickeln
- schulische und außerschulische Praxisfelder der entsprechenden Bewegungsfelder kennen und reflektieren

Inhalte:

Dieses Modul umfasst ein Schwerpunktfach (SF) und einen Wahlpflichtkurs (WPK).

Im SF findet auf der Grundlage der fachdidaktischen Basismodule eine Spezialisierung in einer Sportart statt. Dabei ist eine Sportart aus den Bewegungsfeldern der Basismodule B1 bis B4 zu wählen. Im WPK werden solche bewegungskulturellen Praxen thematisiert, die die in den fachdidaktischen Basismodulen erworbenen Kompetenzen erweitern. Dabei ist ein Kurs aus dem Angebot der Bewegungsfelder *Rollen & Gleiten* oder *Fitness verbessern* oder *Wagen & Verantworten* oder *mit/gegen Partner kämpfen* zu wählen.

Neben dem sportartgebundenen Erwerb von grundlegenden Erfahrungen, Kenntnissen, motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (WPK) und der Erweiterung der sportartgebundenen Kenntnisse und motorischen Fertigkeiten (SF) findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit speziellen didaktisch-methodischen Ansätzen statt.

Darüber hinaus werden Kenntnisse und Theorien aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sportpsychologie, Sportmedizin) erarbeitet.

Hinweise:

Je nach inhaltlicher Ausrichtung des gewählten Bewegungsfeldes wird der WPK in Form einer Exkursion angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Voraussetzung für das SF ist der Abschluss im entsprechenden Basismodul des Bewegungsfeldes.

Studiennachweise:

TN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Modulprüfung:

kumulativ; die Modulteilprüfungen umfassen je eine praktische Prüfung sowie je einen Lehrversuch und eine Klausur von 60 Minuten Dauer.

Angebotsturnus:

Aufgrund der Unterschiedlichkeit der zur Wahl stehenden Sportarten und der Wahlpflichtkurse werden diese – je nach Erfordernissen derselben - im Sommer- oder Wintersemester angeboten. Folglich ist eine eindeutige Zuordnung zu einem bestimmten Semester nicht möglich. Jedoch sollten die Veranstaltungen im 5. oder 6. Fachsemester belegt werden (siehe Studienverlaufplan).

Verwendbarkeit für Studiengänge: L2

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV- For m	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
Sportart aus B1 oder B2 oder B3 oder B4	Ü	2					(2)	(2)
<i>Rollen & Gleiten</i> oder <i>Fitness verbessern</i> oder <i>Wagen & Verantworten</i> oder <i>mit/gegen Partner kämpfen</i>	Ü	2					(2)	(2)

B 5	Pädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	Pflichtmodul; 7 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik
-----	---	--

Kompetenzen:

- Grundlegende pädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung der Sportwissenschaften kennen und reflektieren können
- Sportpädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsergebnisse kennen und einschätzen können
- Sportpädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Diskurse auf das schulische Berufsfeld übertragen und beurteilen können
- Didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen lernen

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

Übung *Einführung in die Didaktischen Übungen* (Ü)

Vorlesung *Sportpädagogik* (V)

Vorlesung *Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports* (V)

Das Modul umfasst drei Veranstaltungen, in denen in die Konzeption fachdidaktischer Praxen eingeführt wird (Ü) und sportpädagogische sowie die geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports thematisiert werden (V). In der Übung werden Ansätze zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtssequenzen für die Didaktik der Bewegungsfelder entwickelt. In der Vorlesung zur Sportpädagogik werden problemgeschichtliche, erziehungswissenschaftliche und didaktische Grundlagen des Schulfachs Sport erarbeitet. In der sozial- und geisteswissenschaftlich ausgerichteten Vorlesung werden die wechselseitigen Zusammenhänge zwischen Individuum, Gesellschaft und den Medien im bewegungskulturellen Kontext bearbeitet.

Hinweise:-

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Studiennachweise:

TN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Modulprüfung:

kumulativ; die Modulnote errechnet sich aus dem CP-gewichteten Mittel der Noten dreier Klausuren (a 60 Minuten). In diesen werden die Inhalte der Veranstaltungen

Ü *Einführung in die Fachdidaktischen Übungen*, V *Sportpädagogik*

und V *Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports* geprüft.

Angebotsturnus:

Ü *Einführung in die DÜ*: jährlich i.d.R. im Wintersemester

V *Sportpädagogik*: jährlich i.d.R. im Wintersemester

V *Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports*: jährlich i.d.R. im Wintersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L 2

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV- Form	SWS	Semester / CP						
			1	2	3	4	5	6	
Einführung in die DÜ	Ü	1	1						
Sportpädagogik	V	2	3						
Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	V	2	3						

B6	Naturwissenschaftliche Grundlagen des Sports	Pflichtmodul 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik
----	---	---

Kompetenzen:

Die Studierenden sollen grundlegendes Fachwissen im bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Bereich sowie in der Sportmedizin erwerben.

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- Vorlesung *Bewegungs- und Trainingswissenschaft* (V)
- Vorlesung *Sportmedizin* (V)

Neben bewegungs- und trainingswissenschaftlichen und sportmedizinischen Erkenntnissen und Forschungsmethoden wird deren Umsetzung in praktischen Anwendungsfeldern: Prävention, leistungssportliches Training, Breiten-, Gesundheits- und Schulsport sowie in das rehabilitative Training vermittelt.

Hinweise: -

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Studiennachweise:

TN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Zulassungsvoraussetzung für die Klausur in Sportmedizin ist der Teilnahmenachweis über den erfolgreichen Abschluss eines 16-stündigen Erste Hilfe-Kurses (gemäß 2.2.2).

Modulprüfung:

kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen in allen Veranstaltungen durch Klausur (30 Minuten).

Angebotsturnus:

V *Bewegungs- und Trainingswissenschaft*: jährlich i.d.R. im Wintersemester

V *Sportmedizin*: jährlich i.d.R. im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L2

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV- Form	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
Bewegungs- und Trainingswissenschaft	V	2			3			
Sportmedizin	V	2				3		

V 2	Sportpädagogische Vertiefung	Pflichtmodul; 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik
-----	-------------------------------------	--

Kompetenzen:

- Grundlegende sportpädagogische Begriffs-, Modell- und Theoriebildung kennen und reflektieren können
- Fachwissenschaftliche Diskurse und Erkenntnisse auf das schulische Berufsfeld übertragen und beurteilen können
- Didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen und hinsichtlich ausgewählter Problemfelder des Schulsports umsetzen, auswerten und weiterentwickeln können

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- Seminar *Ausgewählte Themen des Schulsports* (S)
- Seminar *Unterrichtstheorie* (S)

In dem Seminar zu ausgewählten Themen des Schulsports (S) werden pädagogische Begründungsdiskurse auf verschiedene Bewegungsfelder bezogen und fachdidaktische Perspektiven auf das sachbezogene sowie das soziale Lernen erarbeitet. In dem Seminar zur Unterrichtstheorie (S) werden verschiedene Vermittlungsmodelle, Lernformen, methodische Wege und Bewertungssysteme für den Schulsport thematisiert.

Hinweise: -

Teilnahmevoraussetzungen:

Abschluss des Basismoduls B5.

Studiennachweise:

TN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Modulprüfung:

kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen in allen Veranstaltungen des Moduls durch Referat oder Hausarbeit.

Angebotsturnus:

- S *Ausgewählte Themen des Schulsports*: jährlich i.d.R. im Wintersemester
- S *Unterrichtstheorie*: jährlich i.d.R. im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L2

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV- For m	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
Ausgewählte Themen des Schulsports	S	2					3	
Unterrichtstheorie	S	2						3

WP 1	Naturwissenschaftliche Vertiefung	Wahlpflichtmodul 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein vertiefendes Fachwissen im bewegungs-/trainingswissenschaftlichen Bereich und in der Sportmedizin erwerben.</p> <p>Inhalte: Folgende Veranstaltungen sind zu belegen: - Seminar <i>Ausgewählte Themen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</i> - Seminar <i>Ausgewählte Themen der Sportmedizin</i> Anhand ausgesuchter Beispiele sollen vertiefende naturwissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und deren Anwendung in spezifischen Feldern des Sports erarbeitet, diskutiert und problematisiert werden.</p> <p>Hinweise: -</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Basismoduls B 6</p> <p>Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls.</p> <p>Modulprüfung: kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen in allen Veranstaltungen des Moduls durch Referat oder Hausarbeit.</p> <p>Angebotsturnus: - S <i>Ausgewählte Themen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft</i>: jährlich i.d.R. im Wintersemester - S <i>Ausgewählte Themen der Sportmedizin</i>: jährlich i.d.R. im Sommersemester</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L2</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>									
		LV- For m	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
Ausgew. Themen der Bew. und Trainingswiss.		S	2					3	
Ausgew. Themen der Sportmedizin		S	2						3

WP 2	Projektstudium Sport	Wahlpflichtmodul; 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik
------	-----------------------------	--

Kompetenzen:

- interdisziplinäre Verbindungen zwischen einzelnen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen und deren Methodologien kennen und nutzen können
- aktuelle Forschungsergebnisse einschätzen können
- sportwissenschaftliche Forschungsmethoden kennen und anwenden können

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

PKS1: *Planung und Durchführung eines sportwissenschaftlichen Projekts*

PKS2: *Auswertung und Präsentation eines sportwissenschaftlichen Projekts*

Das Modul bietet eine problemorientierte Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Feld der sportpädagogischen Forschung, wobei quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung behandelt werden. Es besteht aus zwei Lehrveranstaltungen, in denen ein sportwissenschaftliches Forschungsprojekt unter Anleitung geplant und durchgeführt (PKS1) sowie ausgewertet und dargestellt wird (PKS2).

Hinweise: Die einzelnen Veranstaltungen dieses Moduls sind gemäß der im Studienverlaufsplan genannten Reihenfolge zu besuchen. Studierenden, die ihre Examensarbeit im Sport verfassen wollen, wird empfohlen das Projektstudium Sport anzuwählen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Abschluss der Basismodule B5 und B6

Studiennachweise:

LN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Modulprüfung:

Modulabschlussprüfung: Präsentation und Dokumentation eines sportwissenschaftlichen Projekts

Angebotsturnus:

- *PKS1*: jährlich i.d.R. im Wintersemester
- *PKS2*: jährlich i.d.R. im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L2

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
Planung und Durchführung eines sportwissenschaftlichen Projekts	PKS	2					3	
Auswertung und Präsentation eines sportwissenschaftlichen Projekts	PKS	2						3

SPS	Schulpraktische Studien	Pflichtmodul; 14 CP; davon anteilig: 14 CP Fachdidaktik
-----	--------------------------------	--

Kompetenzen:

- sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter entwickeln
- die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern theoretisch analysieren und empirisch beschreiben
- sportunterrichtspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen
- Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren

Inhalte:
 Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:
 - Vorbereitungsveranstaltung (Planen)
 - Praktikum
 - Nachbereitungsveranstaltung (Auswerten)
 Die in diesem Modul zusammengefassten Veranstaltungen thematisieren die angeleitete Begegnung mit dem Praxisfeld Schule sowie dessen wissenschaftliche Reflexion und tragen dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zur wissenschaftlichen Wahrnehmung schulischer Realitäten und zu wissenschaftlich begründetem, pädagogischem Handeln zu befähigen. Das Praktikum wird daher in der Regel interventionsbezogen durchgeführt. Es kann als Blockpraktikum oder als Semester begleitendes Praktikum absolviert werden. Näheres regelt die Ordnung zu den schulpraktischen Studien.

Teilnahme-/Leistungsnachweise (TN/LN):
 TN in Vorbereitungsveranstaltung; LN im Praktikum; TN in Nachbereitungsveranstaltung
Teilnahmevoraussetzung:
 Erfolgreicher Abschluss der Module B1 bis B5.
 Modulinterne Teilnahmevoraussetzungen: TN aus der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für das Schulpraktikum. LN im Schulpraktikum ist Voraussetzung für die Nachbereitungsveranstaltung.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus:
 Das Modul beginnt in der Regel in jedem Semester und erstreckt sich über zwei Semester.
Modulprüfung: Praktikumsbericht
Verwendbarkeit für Studiengänge: L2

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV- Form	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
Vorbereitungsveranstaltung	S	2					3	
Schulpraktikum	P						5	1
Nachbereitungsveranstaltung	S	2						3
Modulprüfung								2

6. Studienverlaufsplan

Semester	Veranstaltungen	SWS	CP	Summe CP
1	GK Zielschussspiele 1 (B1)	2	1	10
	GK1 Rhythmisches Gestalten (B3)	2	1	
	GK1 Turnen (B3)	2	1	
	Ü Einführung DÜ (B5)	1	1	
	V Sportpädagogik (B5)	2	3	
	V Geistes-/sozialwiss. Grundlagen (B5)	2	3	
2	GK Zielschussspiele 2 (B1)	2	1	10
	DÜ der Zielschussspiele (B1)	2	2	
	GK2 Tänzerisches gestalten (B3)	2	1	
	GK2 Turnen (B3)	2	1	
	DÜBewegungen gestalten (B3)	2	2	
	DÜBewegen an Geräten (B3)	2	2	
	GK1 Leichtathletik (B4)	2	1	
3	GK Mehrkontakt-Rückschlagspiele (B2)	2	1	10
	GK Einkontakt-Rückschlagspiele (B2)	2	1	
	DÜ Rückschlagspiele (B2)	2	2	
	GK1 Schwimmen (B4)	2	1	
	DÜBewegen im Wasser (B4)	2	2	
	V Trainings- und Bewegungswiss. (B6)	2	3	
4	GK2 Schwimmen (B4)	2	1	7
	GK2 Leichtathletik (B4)	2	1	
	DÜ Laufen/Springen/Werfen (B4)	2	2	
	V Sportmedizin (B6)	2	3	
5	WPK od. SF Fachdidakt. Vertief. u. Spezial. (V1)	2	2	8
	S Ausgew. Themen des Schulsports (V2)	2	3	
	S Ausgew. Themen der Bewegungs- u. Trainingswiss. (WP1)	2	3	
	oder PKS Sportwiss. Projekt 1 (WP2)			
6	WPK od. SF Fachdidakt. Vertief. u. Spezial. (V1)	2	2	8
	S Unterrichtstheorie (V2)	2	3	
	S Ausgew. Themen der Sportmedizin (WP1)	2	3	
	oder PKS Sportwissenschaftl. Projekt 2 (WP2)			
Summe CP				53

7. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in Erste Staatsprüfungen einzubringen sind

Die Studierenden bringen gem. § 29 Abs. (4) HLBG in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung die Modulprüfungsergebnisse aus den folgenden Modulen ein:

- Zwei Prüfungsergebnisse aus den fachdidaktischen Modulen B1 bis B4 sowie V1.
Falls V1 gewählt wird, darf das Basismodul, aus dem das Schwerpunktfach stammt, nicht eingebracht werden.
- Das Prüfungsergebnis aus dem fachwissenschaftlichen Modul B5.
- Ein Prüfungsergebnis aus den fachwissenschaftlichen Modulen B6, V2, WP1/WP2.

8. Regelungen zu weiteren Studien

8.1 Erweiterungsstudium

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung gem. § 33 HLbG im Studienfach Sport umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium, mit Ausnahme des Moduls Schulpraktische Studien; die Regelungen zur Zwischenprüfung finden keine Anwendung. Eine geeignete Vorbereitung auf die Prüfung gem. § 33 HLbG hat stattgefunden, wenn die genannten Module erfolgreich absolviert wurden.

8.2 Promotion

Das wissenschaftliche Studium kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Sport mit dem Ziel der Promotion fortgesetzt werden. Näheres regelt die Promotionsordnung in der jeweils gültigen Fassung.

9. In-Kraft-Treten

Dieser Fachspezifische Anhang zur SPoL tritt am Tag nach der Bekanntgabe im Uni Report in Kraft. Im Wintersemester 2009/10 bereits begonnene Module können nach den bisherigen Bestimmungen abgeschlossen werden.

Frankfurt am Main, den 12.04.2010

Winfried Banzer
Dekan des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaften

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main